

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Zehfuß (CDU)
– Drucksache 18/4110 –

Diebstahlserie im Frühjahr/Sommer 2022 auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Großraum Ludwigshafen

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/4110 – vom 8. September 2022 hat folgenden Wortlaut:

Im Frühjahr/Sommer 2022 kam es zu einer Serie von Diebstählen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Großraum Ludwigshafen. Entwendet wurden insbesondere Teile von Bewässerungsanlagen aus Metall.

Hierzu frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Anzeigen wurden in welchem Zeitraum bei der Polizei erstattet, wie hoch ist die Gesamtschadenssumme?
2. Wurden die Anzeigen dezentral nach Tatort oder zentral in einer Ermittlungsgruppe bearbeitet (bei zentraler Bearbeitung: In welcher Stärke [bitte Vollzeitäquivalente angeben] und über welchen Zeitraum waren Ermittlungsgruppe und/oder Sachbearbeiter außerhalb einer Ermittlungsgruppe in der Anzeigenbearbeitung tätig)?
3. a) Konnten z. B. aufgrund der Tatzeiten und des modus operandi Tatzusammenhänge festgestellt werden?
b) Wurden durch Hinweise von Geschädigten oder durch Ermittlungstätigkeit der Polizei Tatverdächtige ermittelt?
c) Wenn ja: wieviele Personen sind des Diebstahls oder der Hehlerei verdächtig?
4. a) Konnten diesen Tatverdächtigen Taten nachgewiesen werden, fanden Durchsuchungen statt und konnte dabei Diebesgut bei Tatverdächtigen oder Verkäufern des Diebesguts sichergestellt werden?
b) Wurden beantragte Durchsuchungen von Staatsanwaltschaft oder Gerichten abgelehnt?
c) Wenn ja, mit welcher Begründung erfolgte die Ablehnung?
5. a) Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um weitere Taten zu verhindern oder Täter unmittelbar bei Tatausführung festzustellen?
b) Was ist das Ergebnis dieser Maßnahmen?
6. a) Haben Geschädigte bzw. ihre Rechtsanwälte Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft beantragt?
b) Wenn ja: wurde diesen Anträgen stattgegeben oder wurden sie abgelehnt (bei Ablehnung bitte die Begründung der Ablehnung angeben)?

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 20.10.2022

18/4514



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

20. Oktober 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Zehfuß (CDU)
betr. „Diebstahlserie im Frühjahr/Sommer 2022 auf landwirtschaftlich genutzten
Flächen im Großraum Ludwigshafen“
- Drucksache 18/4110 -

Vorbemerkung:

Die Anfrage bezieht sich auf den Großraum Ludwigshafen. Der polizeilichen Auswertungen lag daher der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Rheinpfalz zu Grunde. Die Beantwortung der Kleinen Anfrage beruht somit auf den Ermittlungsergebnissen des Polizeipräsidiums Rheinpfalz im Zusammenhang mit der betreffenden Diebstahlserie und stellt den aktuellen Stand der Ermittlungen dar. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage lag gleichwohl ein valides Lagebild seitens des Polizeipräsidiums Rheinpfalz vor.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz registrierte im Zeitraum vom 4. Juni 2022 bis 15. Juli 2022 insgesamt 51 Strafanzeigen im Zusammenhang mit der zu Grunde liegenden Diebstahlserie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Großraum Ludwigshafen. Entwendet wurden Standrohre, Wasseruhren, Rohrschieber und Kreisregner von Beregnungssystemen. Aufgrund der andauernden Ermittlungen können keine



konkreten Angaben zur Schadenshöhe gemacht werden. Die vorläufige Gesamtschadenssumme beläuft sich auf einen hohen fünfstelligen Betrag.

Zu Frage 2:

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Rheinpfalz haben die Kriminaldirektion und die Polizeidirektion Ludwigshafen im Zeitraum 27. Juni 2022 bis 26. August 2022 eine gemeinsame Ermittlungsgruppe (EG) eingerichtet, die sich aus fünf Ermittlungspersonen (4,75 Vollzeitäquivalente) zusammensetzte. Nach Auflösung der EG hat das zuständige Fachkommissariat 5 (Eigentumsdelikte) der Kriminalinspektion Ludwigshafen die weitere Sachbearbeitung übernommen.

Zu Frage 3:

Durch die räumliche und zeitliche Nähe der registrierten Straftaten sowie vor dem Hintergrund des jeweils entwendeten Diebesguts wird ein Tatzusammenhang angenommen.

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Rheinpfalz führte ein Zeugenhinweis zur Ermittlung eines Tatverdächtigen, der im Verdacht steht, eine Hehlerei gemäß § 259 StGB begangen zu haben.

Zu Frage 4:

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Tatverdächtigen, insbesondere vor dem Hintergrund der Unschuldsvermutung, ist die Darlegung weitergehender Informationen über die laufenden Ermittlungsverfahren gemäß Artikel 89 a Abs. 3 Satz. 1 Nr. 1 und Satz 2 der Verfassung für Rheinland-Pfalz in Verbindung mit § 100 Satz 1 der Geschäftsordnung des Landtages Rheinland-Pfalz nur in vertraulicher Sitzung des zuständigen Ausschusses möglich.

Es wurden keine Anträge auf Erlass von Durchsuchungsbeschlüssen abgelehnt.



Zu Frage 5:

Die Polizei hat die Landwirtinnen und Landwirte im betroffenen Tatgebiet umgehend sensibilisiert und zu erhöhter Wachsamkeit aufgerufen. Darüber hinaus führte das Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz, insbesondere zur Nachtzeit und unter Beteiligung der Hubschrauberstaffel, verstärkte Streifen- und Kontrollmaßnahmen durch.

Das Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz verzeichnete mit Beginn der offensiven Kontrollmaßnahmen keine weiteren Taten.

Zu Frage 6:

Bei der zuständigen Staatsanwaltschaft sind keine Ersuchen von Geschädigten bzw. deren Rechtsbeiständen um Akteneinsicht eingegangen.

In Vertretung

Nicole Steingaß
Staatssekretärin